

Z⁴⁰⁰⁸³

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin.

Berlin, im September 1895.
W. 10, Friedrich Wilhelmstraße 6.

P. P.

In unseren Verlag gingen über die folgenden

Werke von Karl Emil Franzos.

Aus Halb-Asien.

Kulturbilder aus Galizien, der Bukowina, Süd-Rusland und Rumänien.

Auch unter dem Titel: „Halb-Asien“, Land und Leute des östlichen Europa. I. u. II. Band.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Zwei starke Bände. Groß Oktav.

Geh. 10 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 70 S bar (11/10).
Eleg. geb. 12 M 60 S ord., 9 M 50 S no., 8 M 40 S bar (11/10). Gebunden nur fest resp. bar.

„Halb-Asien“, dessen Titel ein geflügeltes Wort geworden, ist nicht bloß ein berühmtes, sondern auch sehr absatzfähiges Buch, das fortdauernd als die wichtigste Quelle zur Kenntnis der Zustände des europäischen Ostens geschätzt wird und zugleich durch den Reiz der Darstellung seine volle Frische bewahrt hat. „Ein geniales Buch nach Auffassung und Darstellung“, wie es die „National-Zeitung“ bei seinem ersten Erscheinen begrüßt hat, und in alle Kultursprachen übersetzt, wird „Halb-Asien“ nach wie vor jede Verwendung reichlich lohnen.

Vom Don zur Donau.

Neue Kulturbilder aus „Halb-Asien“.

(Auch unter dem Titel: „Halb-Asien“, Land und Leute des östlichen Europa. III. u. IV. Band.)

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Zwei starke Bände. Groß-Oktav.

Geh. 10 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 70 S bar (11/10).
Eleg. geb. 12 M 60 S ord., 9 M 50 S netto, 8 M 40 S bar (11/10).
Gebunden nur fest, resp. bar.

„Vom Don zur Donau“, die Fortsetzung von „Halb-Asien“ steht an kulturgeschichtlichem Werte wie an Kunst und Kraft der Darstellung seinem Vorgänger in keiner Weise nach; die Litteratur-Geschichte stellt es sogar vielfach höher als „Halb-Asien“. „Es ist dieselbe Frische darin“, äußert z. B. Johannes Scherr, „dasselbe hell und heiß lodrende Feuer, auch dieselbe Formplastik, aber die Anschauung ist umfassender und tiefer“. Wir bitten Sie, das treffliche Werk nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Aus der großen Ebene.

Neue Kulturbilder aus „Halb-Asien“.

(Auch unter dem Titel: „Halb-Asien“, Land und Leute des östlichen Europa. V. und VI. Band.)

Zwei starke Bände. Groß-Oktav.

Geh. 10 M ord., 7 M 50 S no., 6 M 70 S bar (11/10).
Eleg. geb. 12 M 60 S ord., 9 M 50 S no., 8 M 40 S bar (11/10).
Gebunden nur fest, resp. bar.

Wir empfehlen diese wichtige Fortsetzung und Ergänzung von „Aus Halb-Asien“ und „Vom Don zur Donau“ dringend Ihrer eifrigen Verwendung. Mehrere Arbeiten dieses Buches gehören zu dem Besten, was Franzos auf dem Gebiete des novellistischen Kulturbilds geschaffen hat. „Alles ist“, urteilen z. B. die Westermann'schen Monatshefte, „zu echt künstlerischem Leben verklärt und erhoben; auch deutsche Frauen sollten sich den Genuß dieser überaus fesselnden Lektüre nicht entgehen lassen.“ Wer die beiden ersten Reihen der „Kulturbilder aus Halb-Asien“ gelesen hat, wird durch Vorlegung des Werkes leicht als Käufer zu gewinnen sein.

Wein Franz.

Novelle in Versen.

Ein Bändchen. Klein-Oktav. Elegante Ausstattung.
Geh. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto, 1 M bar (11/10);
eleg. geb. 2 M 50 S ord., 1 M 85 S netto, 1 M 65 S bar (11/10).

Wir erbitten Ihre freundliche Verwendung für diese lebenswürdige, fein humoristische Dichtung, die Geschichte einer Jugendliebe, die sich als Geschenk für Mädchen und Frauen vorzüglich eignet. Gerne geben wir Ihnen bei Aussicht auf Absatz auch gebundene Exemplare in Kommission und sind überzeugt, daß sich Ihre Verwendung für diese Dichtung, eines der besten Werke von Franzos, reichlich lohnen wird. „Die allerliebste, von echtem Humor durchtränkte Dichtung“, urteilt das „Deutsche Litteraturblatt“, „verdient die allerwärmste Empfehlung. Wegen ihres musterhaften Versbaus zu lautem Vorlesen sich vortrefflich eignend, wird sie Familien wie geselligen Kreisen hohen Genuß bereiten können.“

Die Reise nach dem Schicksal.

Erzählung.

Zweite Auflage. Ein Band. Groß Oktav.

Geh. 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 35 S bar (11/10).
Eleg. geb. 6 M 40 S ord., 4 M 80 S no., 4 M 30 S bar (11/10).
Gebunden nur fest resp. bar.

Die allbekannte Erzählung bedarf kaum noch einer Empfehlung. „Eine meisterhaft erzählte, nervenaufwühlende Geschichte“, urteilt Konrad Tilmann. „Sie läßt alle Vorzüge dieses eigenartigen und reich begabten Poeten wieder in die hellste Erscheinung treten und muß in jeder Hinsicht als eins der bedeutendsten und originellsten Bücher, welche unsere moderne Belletristik gezeitigt hat, bezeichnet werden.“

Ein Kampf ums Recht.

Roman.

Dritte Auflage. — Zwei starke Bände. — Groß Oktav.
Geheftet 10 M ord., 7 M 50 S netto, 6 M 70 S bar (11/10).
Eleg. geb. 12 M ord., 9 M netto, 8 M bar (11/10).
Gebunden nur fest resp. bar.

Diesem wahrhaft hervorragenden Werke ist trotz des bisherigen relativ starken Absatzes noch lange nicht jene Beachtung zu teil geworden, die es verdient. Indem wir Sie bitten, das Buch auf Lager zu halten und empfehlen zu wollen, teilen wir einige Urteile darüber mit.

Paul Heyse schreibt im „Neuen Deutschen Novellenschah“: „Einen großen Wurf hat Franzos mit dem Roman „Ein Kampf ums Recht“ gethan, einem Epos in Prosa von der erschütterndsten ethischen Gewalt. Niemals ist die Kohlhaas-Idee zu mächtigerer Entwicklung gelangt, unterstützt von einem der großartigsten landschaftlichen und Kulturhintergründe, die sich überhaupt denken lassen.“

B. E. Gladstone, der große englische Staatsmann und Schriftsteller, der eine Uebersetzung des Werkes in England eingeführt hat, schreibt: „Der Held des Buches ist eine Charakterzeichnung, eingegeben von einer ganz ungewöhnlichen Kühnheit und Kraft des Strebens. Ein Schriftsteller, welchem es gelingt, unsern Sinn und unsere Liebe für das Recht zu fördern und zu verstärken, eröffnet und erfrischt hiermit die tiefsten, reinsten und innersten Quellen unserer Natur.“

Rudolf von Jhering urteilt in seinem „Kampf ums Recht“: „Die Dichtung bildet ein würdiges Seitenstück zu Michael Kohlhaas von Kleist, ein Seelen-Gemälde von einer Wahrheit und erschütternden Kraft, das niemand, ohne aufs Höchste ergriffen zu sein, aus der Hand legen kann.“